



PROTOKOLL

über die Gemeinderatssitzung am Montag, den 01.07. 2024 im Gemeindeamt Grünbach am Schneeberg.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Anwesende:

Bgm. Michael Schwiiegelhofer
Vizebgm. Stefanie Haindl
GGR Madhavi Hussajenoff
GGR Bernhard Muhr
GGR Ing. Andreas Pinkl
GGR Berthold Pfarrer
GR Kurt Johannes Payr
GR Andreas Heinrichsberger
GR Ing. Christopher Schmid (bis 19:35 Uhr)
GR Nicole Putz
GR Heidemarie Hochegger
GR Harald Winkler
GR Gerald Holzer
GR Birgit Müller
GR Ing. Johann Hackl
GR Peter Lipp
GR Susanne Demuth

Entschuldigt: GR Schwiglhofer Vanessa, GR Manfred Pilhar

Schrifführer: Sandra Poleczek

Der Bürgermeister begrüßt den Gemeinderat und hält fest, dass die Tagesordnung allen zeitgerecht zugegangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung Protokoll
- 2) NVA 2024
- 3) Vertrag EVN Lichtservice
- 4) NÖ-Netz Netzzugangsvertrag Kindergarten
- 5) Ausstieg aus dem Vertrag mit Mewa
- 6) Neuer Straßenzug Feldgasse
- 7) KIGA Zu- und Umbau / Vergabe
- 8) Festsetzung des Elternbeitrages in der Tagesbetreuung
- 9) Sanierung Wasserbehälter Haselhof
- 10) Verbindungsleitung WVA Grünbach – Schrattenbach
- 11) Errichtung von Alutafeln auf Gemeindegrund und Benützung des Wappens
- 12) Baumschlägerungen Vorauwald
- 13) Öffnungszeiten Freibad

- 14) Bücher Bibliothek
- 15) Subventionen
 - a) Ein Stück Ferien / BH
 - b) Förderansuchen Musikwoche Grünbach
 - c) Verein Urhof 20
 - d) SBG Soziale Betreuungs GmbH
- 16) Berichte

Nicht öffentlich

- 17) Dienstverträge
 - a) Überstellung Bedienstete Kindergarten
 - b) Unbefristetes DV Amtshaus
 - c) Unbefristetes DV Hort
- 18) PV-Anlagen
 - a) Wr. Neustädter Straße
 - b) Neusiedler Straße
- 19) Mietvertrag Steigerweg 16 Top 3

Zur Tagesordnung gibt es keinen Einwand.

Punkt 1) Genehmigung Protokoll

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Protokoll der letzten Sitzung zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 2) NVA 2024

Der Bürgermeister gibt einen Überblick über die Differenzen zwischen VA 2024 und NVA 2024. Das Haushaltspotential stieg von € 2.500,00 auf € 201.200,00 und das Nettoergebnis verringerte sich von - € 387.200,00 auf - € 266.700,00.

Der Schuldenstand hat sich von € 3.377.300,00 auf € 3.631.400,00 erhöht.

Die Rücklagen ohne und mit Zahlungsreserven sind von € 849.500,0 auf € 1.212.800,00 gestiegen.

Die Umlagenberechnung ist im VA 2024 mit € 360.700,00 und im NVA 2024 mit € 420.500,00 ausgewiesen.

Der Kindergarten Um- und Zubau ist mit € 1.154.500,00 budgetiert, davon fallen auf den Grundankauf € 79.000,00, Gebäude und Bauten € 950.000,00 und die Geschäftsausstattung € 125.500,00. Die Finanzierung erfolgt über ein Darlehen.

Der Straßenbau August Heigel Gasse ist mit der Restzahlung von € 12.300,00 ausgewiesen. Eine Asphaltierung der Voraugasse und Schulgasse ist mit je € 130.000,00 vorgesehen. Die Asphaltierung in der Emmertinger Gasse ist mit € 80.000,00 berücksichtigt.

Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED wurde von € 50.000,00 auf € 95.000,00 angehoben. Die Finanzierung wird mit € 70.000,00 BZ-Mittel vom Land und der KIP-Förderung € 25.000,00 ausgewiesen.

Der Bürgermeister erwähnt die Trinkwasserversorgung in der Lindenhausgasse mit Kosten von € 148.100,00.

Der Wasserbehälter Vorauhof war im Voranschlag mit € 420.000,00 budgetiert und beträgt nun € 608.400,00. GR Ing. Hackl erkundigt sich nach den Sanierungsarbeiten und auf welcher Kostenschätzung diese Zahlen beruhen. Im Vergleich wird um € 1,2 Mil. ein neuer Kindergartenzubau errichtet. Es wäre anzudenken, ob ein Neubau nicht günstiger käme. Der Bürgermeister erklärt, dass der Wasserspeicher komplett saniert werden muss. Die Unterlagen und Kostenvoranschläge wurden von Herrn Ing. Haider erstellt und eingeholt.

Eine genaue Aufstellung und Baubeschreibung wird angefordert. Der Bürgermeister nimmt an, dass die Sanierung aufgrund der bestehenden Zuleitungen wirtschaftlicher sein wird.

Der Schmutzwasserkanal in der Seitengasse von der Lindenhausgasse wird mit einer Darlehensaufnahme in der Höhe von € 200.000,00 finanziert.

Die Errichtung der PV Anlage Haselhof ist mit € 20.900,00 ausgewiesen und wird mit einer Kip Förderung von € 4.600,00 und mit einer Bürgerbeteiligung € 16.300,00 finanziert.

Der Land- und forstwirtschaftliche Wegebau am Segen Gottes, Amasedweg und Wandstraße zur Liegenschaft Pfarrer sind mit einer Gesamtsumme von € 73.000,00 veranschlagt.

Der Dienstpostenplan wurde auf Grund eines Schreibens von der Landesregierung und mit erfolgter Rücksprache entsprechend angepasst.

Folgende Darlehen werden 2024 neu aufgenommen: € 608.000,00 für den Wasserbehälter, € 1.075.500,00 für den Kindergarten Zubau und € 108.000,00 für die Kindergarten-Sanierung.

Die Höhe des Kassenkredits beträgt 1/10 der veranschlagten Einnahmen des Ergebnishaushaltes, d.s. € 455.970,00.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Nachtragsvoranschlag 2024 zu genehmigen.

Der Antrag wird mit 16 Prostimmen und 1 Stimmenthaltung (GR Holzer ÖVP) angenommen.

Punkt 3) Vertrag EVN Lichtservice

Die Arbeitsgruppe hat sich mehrmals getroffen und verschiedene Anbieter waren anwesend. Es gab Angebote bis zu € 450.000,00. Letztendlich wurde nochmals mit der EVN ein Gespräch geführt und Herr Christian Reiter hat folgendes Angebot unterbreitet:

Bei Kündigung des Vertrages war der Lichtpunkt mit € 106,00 berechnet.

Das neue Angebot beträgt € 83,00 / Lichtpunkt. Der Sanierungskostenbeitrag ist mit € 126.784,00 exkl. MwSt. festgehalten. Der Vertrag kommt mit 01.07.2024 zu tragen. Ab diesem Datum zahlen wir wieder pro Lichtpunkt und die Stromkosten entfallen. Von der Arbeitsgruppe gibt es die Empfehlung, das Angebot von EVN anzunehmen. Die Indexierung kann aus dem Vertrag nicht gestrichen werden. Der Vertrag kann frühestens in 5 Jahren gekündigt werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Lichtservice Vertrag mit der EVN abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 4) NÖ-Netz Netzzugangsvertrag Kindergarten

Für die Errichtung der PV-Anlage am Dach des Kindergartens muss ein Netzzugangs-Vertragsangebot für die Überschusseinspeisung elektrischer Energie in das Verteilernetz mit NÖ – Netz abgeschlossen werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Netzzugangs-Vertragsangebot zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 5) Ausstieg aus dem Vertrag mit Mewa

Die Firma Mewa hat die Arbeitskleidung vom Bauhof gereinigt. Als Ersatz soll jeder Bauhofmitarbeiter € 200,00 jährlich für Arbeitskleidung bekommen und sein Arbeitsgewand selbst reinigen. Die Arbeitsbekleidung ist einheitlich bei Engelbert Strauss zu kaufen und hat alle Sicherheitsvorkehrungen aufzuweisen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Vertrag mit Mewa Textil-Management zu kündigen.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 6) Neuer Straßenzug Feldgasse

Die Kundmachung über den neuen Straßenzug wird verlesen.

Marktgemeindeamt Grünbach am Schneeberg
Wiener Neustädter Straße 1
2733 Grünbach am Schneeberg
Telefon: 02637/2200, Telefax: 02637/2200-10, e-mail: bauamt@gruenbach-schneeberg.gv.at
Parteienverkehr:
Montag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag jeweils von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
DVR-Nr. 87530, UID-Nr. ATU55361502

Grünbach/Schbg., am 02.07.2024

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Grünbach am Schneeberg hat in seiner Sitzung am 01.07.2024 unter TOP ____ folgenden Beschluss gefasst:

In den Gemeindestraßen Feldgasse und Wandstraße wurde eine Verbindungsstraße geschaffen, um die Eisenbahnkreuzung Feldgasse aufzulassen. Als Ersatz wird die Feldgasse östlich der Bahn bis zur Wandstraße verlängert. Das neu zu errichtende Straßenstück beträgt rd. 110m. Diese Verbindungsstraße wird gemäß dem Plan vom Planungsbüro STOIK & Partner ZT-GmbH vom 13.11.2023, GZ.: 2717, in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Grünbach am Schneeberg übernommen:

Für die Herstellung der Verlängerung der Feldgasse ist die Beanspruchung des in Privateigentum befindlichen Grundstückes 577/13 erforderlich. Dieses wurde durch die Gemeinde angekauft.

Der Bürgermeister:

Michael Schwiegelhofer

An der Amtstafel
angeschlagen am: 02.07.2024
abzunehmen am: 16.07.2024
abgenommen am:

Grünbach am Schneeberg, am 02.07.2024

Der Bürgermeister:

Michael Schwiegelhofer

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Kundmachung betreffend der Verbindungsstraße Feldgasse und deren Übernahme in das öffentliche Gut zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 7) KIGA Zu- und Umbau / Vergabe

Die Vergabe der einzelnen Gewerke werden durch Verlesung der Brutto-Angebote dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Die Ölheizung wird durch 3 Wärmepumpen ersetzt. Folgendes Angebot liegt auf:

Die Fa. Klima Tech bietet die 3 Wärmepumpen um € 47.205,12 inkl. Mwst an.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die 3 Wärmepumpen von der Fa. Klima Tech zu beziehen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Für die Installationsarbeiten der Wärmepumpen wurden ab Eintritt des Heizhauses bei zwei weiteren Firmen angefragt.

| | |
|------------------------------|-------------|
| Fa. Kopp aus Wimpassin | € 52.349,37 |
| Fa. Heissenberger aus Aspang | € 55.955,00 |

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Fa. Kopp mit den Installationsarbeiten zu beauftragen.

Der Antrag wird mit 16 Prostimmen und 1 Stimmenthaltung (GR Holzer ÖVP) angenommen.

Trockenausbau:

| | |
|---------------------------------------|-------------|
| AK Trockenausbau e.U. aus St. Egyden | € 77.815,73 |
| Scheucher Trockenausbau GmbH aus Wien | € 79.007,54 |

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Fa. AK Trockenausbau als Bestbieter zu beauftragen.

Der Antrag wird mit 16 Prostimmen und 1 Stimmenthaltung (GR Holzer ÖVP) angenommen.

Innenputz:

| | |
|-------------------------------------|-------------|
| Scherz Bauges.m.b.H aus Katzelsdorf | € 15.720,00 |
| BMZ Bau GmbH aus Mattersburg | € 16.452,00 |
| Pertl Bau GmbH aus Oberschützen | € 20.079,60 |

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Fa. Scherz aus Katzelsdorf mit dem Innenputz zu beauftragen.

Der Antrag wird mit 16 Prostimmen und 1 Stimmenthaltung (GR Holzer ÖVP) angenommen.

Estricharbeiten:

| | |
|---|-------------|
| Slobodan Estiche e. U. aus Wr. Neustadt | € 18.502,20 |
| Wiedner Gesellschaft m.b.H au Gloggnitz | € 23.376,90 |
| Kodym GmbH aus Gloggnitz | € 28.458,00 |
| Pertl Bau GmbH aus Oberschützen | € 30.970,80 |

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Firma Slobodan zu beauftragen.

Der Antrag wird mit 16 Prostimmen und 1 Stimmenthaltung (GR Holzer ÖVP) angenommen.

Sanitärrennwände

Fa. Andreas Jagersberger aus Schrattenbach € 6.792,00
Tischlerei Meisterbetrieb Schauer e.U. aus Höflein € 16.397,28

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Fa. Jagersberger zu beauftragen.

Der Antrag wird mit 16 Prostimmen und 1 Stimmenthaltung (GR Holzer ÖVP) angenommen.

Fliesenleger

Fuchsberger GmbH aus Mauer/Amstetten € 21.013,20
Fliesen Kager GmbH aus Grimmenstein € 23.974,80
Rudolf Golobinjek GmbH € 24.410,82

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Fa. Fuchsberger zu beauftragen.

Der Antrag wird mit 16 Prostimmen und 1 Stimmenthaltung (GR Holzer ÖVP) angenommen.

Malerarbeiten

Malerei Branstätter aus Grünbach € 22.093,92
Malerei Kerbl aus Puchberg € 26.703,00

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Fa. Branstätter zu beauftragen.

Der Antrag wird mit 16 Prostimmen und 1 Stimmenthaltung (GR Holzer ÖVP) angenommen.

Bodenlegearbeiten

Angebote werden sich noch etwas verändern. Die Belege in den bestehenden Gruppen werden nicht getauscht. In den Vorräumen und im Sanitärbereich werden die Belege erneuert.

Vogl Fußbodentechnik GmbH aus Neunkirchen € 40.876,87
EGE Raumausstattung Ges.m.b.H. aus Neunkirchen € 42.329,04
Wiedner Gesellschaft m.b.H. aus Gloggnitz € 49.013,64

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Fa. Vogl Fußbodentechnik GmbH zu beauftragen.

Der Antrag wird mit 16 Prostimmen und 1 Stimmenthaltung (GR Holzer ÖVP) angenommen.

Innentüren

Tischlerei Meisterbetrieb Schauer e.U. aus Höflein € 4.459,20
Andreas Jagersberger aus Schrattenbach € 11.563,20

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Tischlerei Meisterbetrieb Schauer zu beauftragen.

Der Antrag wird mit 16 Prostimmen und 1 Stimmenthaltung (GR Holzer ÖVP) angenommen.

Fassaden

Scherz Bauges.m.b.H aus Katzelsdorf € 46.182,00
BMZ Bau aus Mattersburg € 53.752,80
Pertl Bau GmbH aus Oberschützen € 65.604,00

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Fa. Scherz Bauges.m.b.H zu beauftragen.

Der Antrag wird mit 16 Prostimmen und 1 Stimmenthaltung (GR Holzer ÖVP) angenommen.

Heizungs- und Sanitärinstallation

Im Preis enthalten sind die Umbauarbeiten im alten Kindergarten, alle WC's und Umbauarbeiten in der Küche sowie die Santierräume für das Personal
Fa Kopp Ges.m.b.H aus Wimpassing € 62.831,24

Fa. Heissenberger GmbH aus Aspang € 67.146,00

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Fa. Kopp mit den Installationsarbeiten zu beauftragen.

Der Antrag wird mit 16 Prostimmen und 1 Stimmenthaltung (GR Holzer ÖVP) angenommen.

Das Dach der 3. Gruppe ist zu sanieren.

Die Arbeiten werden als Folgearbeiten vergeben und wurden nicht mehr ausgeschrieben. Es werden die Angebote der Bestbieter, Zimmerei Pichler und Spenglerei Stickler herangezogen.

Zimmerei Pichler aus Puchberg € 13.710,42

Spenglerei Stickler aus Grünbach € 18.747,20

Der Bürgermeister verlässt auf Grund von Befangenheit den Sitzungssaal.

Die Vizebürgermeisterin stellt den Antrag, die Dachsanierung an die Tischlerei Pichler und an die Fa. Spenglerei Stickler zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister betritt den Sitzungssaal

Für die Baustellenkoordination liegen 2 Angebote vor.

Fa. Jagersberger aus Puchberg € 5.300,00 netto

Architekturbüro Teynor aus Ternitz € 13.387,50 netto

GR Hackl ist der Meinung, dass die Firma Jagersberger als Bauträger sich nicht selbst prüfen kann. Es wäre aber möglich, dass hier ein Subunternehmen die Prüfung durchführt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Baustellenkoordination an Fa. Jagersberger zu vergeben.

Der Antrag wird mit 16 Prostimmen und 1 Stimmenthaltung (GR Holzer ÖVP) angenommen.

GR Schmidt verabschiedet sich und verlässt den Sitzungssaal.

Punkt 8) Festsetzung des Elternbeitrages in der Tagesbetreuung

Der Bürgermeister verliert die seit 2017 gültigen monatlichen Beiträge für die Nachmittagsbetreuung.

Derzeit werden bis zu 20 Std. € 50,00, bis zu 40 Std. € 70,00, bis zu 60 Std. € 90,00 und über 60 Std. €100,00 verrechnet. Diese Preise wurden seit 7 Jahren nicht mehr angehoben. Eine Anhebung von 10% ist angedacht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Elternbeiträge um 10% zu erhöhen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

In der Tagesbetreuung sind für die Zeiten vor 07.00 und nach 13.00 Uhr Gebühren zu verrechnen. Die Gemeinde Willendorf verrechnet vor 07.00 Uhr € 53,00 und nach 13.00 Uhr für 1-2 Tage € 82,00 und 3-5 Tage € 164,00. Eine einheitliche Verrechnung mit den umliegenden Gemeinden wäre sinnvoll. Die Öffnungszeiten werden mittels einer Bedarfserhebung bis zur Sitzung im September geklärt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, folgende Beiträge für die Tagesbetreuung festzusetzen. Vor 07.00 Uhr € 53,00 / 1-2 Tage € 82,00 / 3-5 Tage € 164,00

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 9) Sanierung Wasserbehälter Haselhof

Der Wasserbehälter Haselhof bedarf einer Sanierung. Im Behälter in der oberen, rechten Ecke hat sich ein Riss gebildet und dadurch tritt Fremdwasser ein. Das Dach gehört repariert. Es liegen 2 Angebote vor.

Firma Spenglerei Stickler mit € 8.941,58 und von der Firma Meisterbetrieb Stückler mit € 9.874,97.

Die Be- und Entlüftung wird von der Firma GWT eingebaut. Das Angebot beträgt € 10.681,37. Die Fa. ETR Holzgethan führt die Abdichtung mittels Kunstharzinjektion und Wasserstop- Injektionen durch. Dafür ist ein Betrag von € 3.380,40 vorgesehen.

Die Firma Schapfl wird rund um den Behälter eine Künette graben und nach dem Abdichten wieder hinterfüllen. Dafür beträgt das Angebot € 2.520,00. Es wurde auch bei der Firma Schanner in Puchberg und der Firma Schermann in Willendorf angefragt. Beide Firmen haben kein Angebot abgegeben.

Die gesamten Kosten für die Sanierung belaufen sich auf knappe € 26.000,00.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Sanierung des Behälters Haselhof laut oben genannten Kostenvoranschlägen zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 10) Verbindungsleitung WVA Grünbach – Schrattenbach

Ein Vertrag aus 1910 regelt die an die Gemeinde Schrattenbach abzugebende Wassermenge von 22 % von der Hochbergquelle und Ritterquelle. Die Gemeinde Schrattenbach hätte angedacht, die Wassermenge nur von der Hochbergquelle zu entnehmen. Der Vorteil für Schrattenbach liegt an der Einbindung des Wassers vor der UVA Anlage „Hauerquelle“. Die Wasserentnahme von der Ritterquelle wird nach der baulichen Ausführung nicht mehr möglich sein. Grundsätzlich ist die Entnahme von einer Quelle mit einer Visualisierung der entnommenen Wassermenge mittels eines Zählers und dem Einbau eines Schiebers für Grünbach in Ordnung.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, nach Sicherstellung der Visualisierung und zusätzlich zum bereits am 06.11.2023 im Gemeinderat Grünbach gefassten Grundsatzbeschluss, dass nun vorliegende wasserrechtliche Projekt „WVA Schrattenbach-Einbindung Hochberg und Ritterquelle der WVA Grünbach am Schneeberg“ inkl. aller übermittelten technischen Unterlagen (Lageplan, technischer Bericht, etc.) in vorliegender Form zu beschließen. Nach Zustimmung der Gemeinde Grünbach können die Projektunterlagen eingereicht werden und es folgt anschließend die wasserrechtliche Bewilligung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 11) Errichtung von Alutafeln auf Gemeindegrund und Benützung des Wappens

Für die strategisch und operative Einsatzplanung zur Brandbekämpfung im Waldbrand-Risikogebiet südöstliches Niederösterreich sollen Alutafeln auf Gemeindegrund errichtet werden. Damit wird eine gute Orientierung für die Freiwillige Feuerwehr ermöglicht. Auf die für die Gemeinde kostenlosen Alutafeln soll das Gemeindewappen gedruckt werden. GGR Pfarrer berichtet, dass die FF im letzten halben Jahr sämtliche Wege und Forststraßen in Grünbach auf die Benutzbarkeit, ob der Weg nur für Fußgeher, Radfahrer und Motorradfahrer geeignet ist, oder der Weg mit Klein- und Großfahrzeugen befahren werden kann, geprüft. All die Informationen sowie mögliche Umkehrplätze und die Standorte der Hydranten sind in einen Plan eingeflossen und nach diesem Plan sollen die Alutafeln aufgestellt werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass die Fa. Mayerhofer die Alutafeln mit dem Gemeindewappen auf öffentlichen Grund aufstellen darf.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 12) Baumschlägerungen Vorauald

Die ÖBB möchte im Vorauald die für die Bahn gefährlichen Bäume schlägern. Ein Lokalaugenschein mit einem Förster hat stattgefunden. Es wurde festgestellt, dass die Bäume erst im Oktober auf Grund des höheren Holzpreises geschlägert werden. Die Schlägerung übernimmt die ÖBB und den Verkauf des Holzes die Gemeinde.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die ÖBB mit der Schlägerung der Bäume zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 13) Öffnungszeiten Freibad

Öffnungszeiten werden verlesen und dem Protokoll beigelegt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Öffnungszeiten für das Freibad zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 14) Bücher Bibliothek

Am Sonntag, den 23.06.2024 hat ein Flohmarkt am Hauptplatz stattgefunden. Es wurde versucht, die bereits von der Bibliothek ausgeräumten Bücher gegen eine freie Spende an den Mann zu bringen. Ein Erlös von € 46,00 konnte eingenommen werden. Dieser soll auf das Konto „Grünbach hilft Grünbach“ einbezahlt werden. Die restlichen Bücher könnten entgeltlos dem Bücherflohmarkt in Oberwaltersdorf in der Bettfedernfabrik zur Verfügung gestellt werden. Dieser findet jeden Mittwoch statt. Eine freie Entnahme der Bücher ist derzeit noch möglich.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Reinerlös von € 46,00 dem Konto „Grünbach hilft Grünbach“ zuzuführen und die restlichen Bücher einen Bücherflohmarkt kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 15) Subventionen

a) Ein Stück Ferien / BH

Die BH Neunkirchen bittet die Gemeinderäte, Vizebürgermeisterin und Bürgermeister an der Aktion „Ein Stück Ferien“ wieder teil zu nehmen. Für die Gemeinderäte entfallen € 24,00, für den Obmann vom Prüfungsausschuss € 28,00, die geschäftsführenden Gemeinderäte € 54,00, Vizebürgermeisterin € 62,00 und Bürgermeister €106,00.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Aktion „Ein Stück Ferien“ von der BH mit oben genannten Beträgen zu unterstützen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Förderansuchen Musikwoche Grünbach

Das Förderansuchen vom Kammermusikverein Niederösterreich ersucht um eine Förderung der Musikwoche Grünbach in der Höhe von € 950,00. Die gesamten Projektkosten belaufen sich auf € 63.427,00. Bei einem persönlichen Gespräch wurden die Reinigungskosten von ca. € 1.300,00 angesprochen. Aufgrund der gestiegenen Lohnkosten von 10% wird die Reinigung nicht mehr zu diesem Betrag möglich sein.

Für GGR Pfarrer steht eine Subvention mit einer Kulturförderung vom Land in Verbindung. Der Bürgermeister konnte Herrn Herret telefonisch nicht erreichen und dies leider nicht bis zur Sitzung in Erfahrung bringen. Es kann aber gerne von einer Landesförderung abhängig gemacht werden. Ein Vorschlag wäre, eine Pauschale für die Reinigungskosten von

€ 1.000,00 zu verrechnen und die Differenz übernimmt die Gemeinde. In den letzten 4 Jahren wurde folgender Reinigungsbetrag in Rechnung gestellt: Im Jahr 2020 - € 1.047,10, im Jahr 2021 - € 1.319,63, im Jahr 2022 – € 1.246,60 und im Jahr 2023 – € 1.319,63. GR Winkler stellt eine Förderung von ca. € 500,00 in den Raum. Nach einer kurzen Beratung sollen die Reinigungskosten zur Gänze verrechnet werden und eine Förderung in der Höhe von € 500,00 gewährt werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, eine Förderung in der Höhe von 500,00 zu gewähren. Der Antrag wird mit 15 Prostimmen und 1 Enthaltung (GR Payr SPÖ) angenommen.

c) Verein Urhof 20

Obfrau Bea vonSchrader hat ein Subventionsansuchen an den Gemeinderat gestellt. Sie hat sich in den letzten Jahren um das Gebäude gekümmert, gute Arbeit für die Sanierung geleistet und tolle Aufführungen veranstaltet. Der Verein ersucht für das Jubiläumsjahr 2024 um eine Subvention von gesamt € 4.100,00. (€ 1.100 wurden bereits überwiesen). Bei dem kalkulierten Gesamtbudget von € 104.000,00 wäre das eine Beteiligung von 3,9%, gegenüber der Gesamtprojektkosten 3%. Eine Aufschlüsselung der Jahreskalkulation liegt vor. Es sind Bareinzahlungen und Barausgaben in der Höhe von € 104.000,00 und weitere Leistungen ohne Geldfluss (unbezahlte Arbeitsstunden € 11.230,00, Materialspenden € 4.490,00, Honorare für künstl. / techn. Leistungen € 14.960,00) von € 30.680,00 budgetiert.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Subventionsansuchen von Obfrau Bea von Schrader in der Höhe von € 3.000,00 zu genehmigen.

Der Antrag wird mit 15 Gegenstimmen und 1 Enthaltung (GR Payr SPÖ) abgelehnt.

d) SBG Soziale Betreuungs GmbH

Die soziale Betreuungs- GmbH Sonnenhof kauft jedes Jahr für 20 Kinder und 10 Begleiter im Werte von jährlich ca. € 800,00. Saisonkarten für das Schwimmbad. Um eine Vergünstigung wurde angefragt. Der Vorschlag wäre 10 Saisonkarten für Kinder beider Kinderwohnheimen Sonnenhof und Schmoll zur Verfügung zu stellen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, für die Badesaison 2024 je 10 Saisonkarten für Kinder dem Kinderwohnhaus Sonnenhof und Schmoll zur Verfügung zu stellen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 16) Berichte

GR Winkler bedankt sich im Namen des Sportvereins herzlich für die Tombola Spenden bei der 100-Jahre SV Grünbach Feier und den Besuch. Es war am Sonntag ein schönes Fest. Eine weitere Veranstaltung zum Jubiläum wird es noch geben. Ein Festakt in der Barbarahalle ist im November vorgesehen. Das genaue Datum wird nach der Auslosung der Spiele noch bekanntgegeben.

Er regt an, die Schuttalagerung am Sportplatz hinter dem Bushäuschen entfernen zu lassen. Eine Zwischenlagerung an diesem Platz soll zukünftig den Baufirmen nicht mehr gestattet werden. Er sieht es als eine Unart die Asphaltreste und den Schotter an öffentlichen Plätzen abzulagern. Begonnen hat die Ablagerung mit den Glasfaserarbeiten und die Fa. Pusiol liefert immer wieder Aushubmaterial an.

Der Bürgermeister stimmt dem 100%ig zu und klärt auf, dass die Räumung schon in die Wege geleitet wurde und noch diese Woche erfolgen soll.

GR Holzer erkundigt sich wann mit dem Ausbau des Glasfasernetzes begonnen wird. Bgm. informiert, dass ein Gespräch mit Herr Heissenberger Thomas von der „noegig“ geführt wurde. Die noegig wäre auch bereit den Ausbau vorzunehmen. Eine Beteiligung von 42% muss gegeben sein. Beim Ausbau mit der noegig ist in den ersten zwei Jahren kein Vertrag mit A1 möglich. Ein Ausbau würde im ganzen Gemeindegebiet außer am Obersberg

erfolgen. Die Vorverträge mit A1 sind nicht bindend. Daraufhin wurde ein Gespräch mit A1 Herr Kaluschka Paul geführt und ihm mitgeteilt, dass in Grünbach das Glasfasernetz sehnlichst erwartet wird und der Beginn des Ausbaus für 2024 versprochen wurde. Dass die Preise gestiegen sind, dafür können die Gemeindebürger nichts. Es wurde ihm auch mitgeteilt, dass die noegig heuer noch mit dem Ausbau beginnen könnte. Der Baubeginn mit A1 ist für 2025 geplant.

GR Demuth gibt folgende Veranstaltungen bekannt: Die Theatergruppe spielt am letzten Augustwochenende, der Almkirtag feiert seinen 30. Geburtstag und findet am 08. September statt. Die Musikschule feiert ebenfalls ihr 30-jähriges Jubiläum mit einem Jubiläumskonzert am 07.+ 08. November 2024.

GR Hackl bewirbt die Veranstaltung des Männergesangsvereins am 15.08.2024 am Lärbaumkreuz.

Der Bürgermeister informiert über einen sprengelfremden Schulbesuch in Höflein. Die Mutter ist mit den Kindern nach Grünbach gezogen. Das Kind besuchte in Höflein den Kindergarten und die größere Schwester geht ebenfalls in Höflein in die Schule. Da der Vater weiterhin in Höflein wohnhaft ist, wird von der Gemeinde Höflein keine Schulumlage verrechnet.

Die Kundmachung über die Änderung im Flächenwidmungsplan wird verlesen.

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Grünbach am Schneeberg beabsichtigt das Örtliche Raumordnungsprogramm in folgenden Punkten abzuändern:

Örtliches Entwicklungskonzept

Ausweisung von 2 Bereichen (Grünbacher Sattel und Obersberg Nord), als „Eignungsbereich für erhaltenswerte Ortsstrukturen“ im Örtlichen Entwicklungskonzept

→ Umsetzung eines Eignungsbereiches im Flächenwidmungsplan durch die Neuwidmung von:

„Bauland - Gebiet für erhaltenswerte Ortsstrukturen (BO)“- Grünbacher Sattel

Nach Änderung der Gemeindegrenzen zwischen Puchberg und Grünbach erfolgt die Neufestlegung von „Bauland - Gebiet für erhaltenswerte Ortsstrukturen (BO)“ auf dem ehemaligen Gemeindegebiet von Puchberg und die Umwidmung von „Grünland-Land- und Forstwirtschaft (Glf)“ und „Erhaltenswerte Gebäude im Grünland (Geb)“ in „Bauland - Gebiet für erhaltenswerte Ortsstrukturen (BO)“.

Die Baulandneuwidmung wird im Nordwesten von einem „Grünland-Grüngürtel-siedlungsgliedernd bzw. siedlungsbegrenzend (Ggü-3)“ begrenzt.

Die Ortsgrenzen in Richtung Puchberg wurden ausgeweitet und werden im Flächenwidmungsplan entsprechend ausgewiesen.

Die freiwillige Feuerwehr der Partnergemeinde Emmerting feiert das 150-jährige Bestehen und lädt zu dieser Feierlichkeit herzlich ein. Zeitgleich findet in Grünbach der Almkirtag am 7.+8. September statt. Der Partnerschaftsreferent Herr Fellner würde sich über einen Besuch sehr freuen. Bezüglich einer Zimmerreservierung wird um eine zeitgerechte Anmeldung ersucht. Der Bürgermeister wird am Samstag die Feierlichkeiten in Emmerting besuchen. Das verschobene Partnerschaftsfestes wird im nächsten Jahr im Juni nachgeholt. Nach einem Termin wird noch gesucht. Es ist geplant, dass eine Delegation von 11.- 13.10.2024 die Einladungen persönlich überbringen wird. Jeder ist dazu herzlich eingeladen.

Herr Pilhar Andreas lässt fragen, ob der Gemeinderat wieder ein Benefizkonzert mit den Musikern der letzten Jahre durchführen möchte. Der Termin wäre am 22.03.2025 vorgesehen. Die Zustimmung ist gegeben.

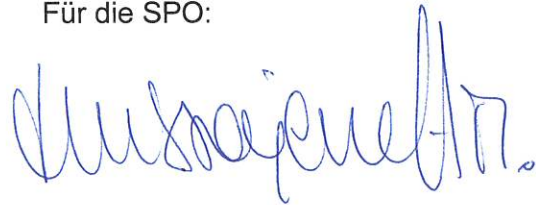
Der erste Flohmarkt ist gut angekommen. Eine intensivere Bewerbung wäre wünschenswert.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt der Bürgermeister die öffentliche Sitzung um 20.25 Uhr.

Der Bürgermeister:



Für die SPÖ:



Die Schriftführerin:



Für die ÖVP:

